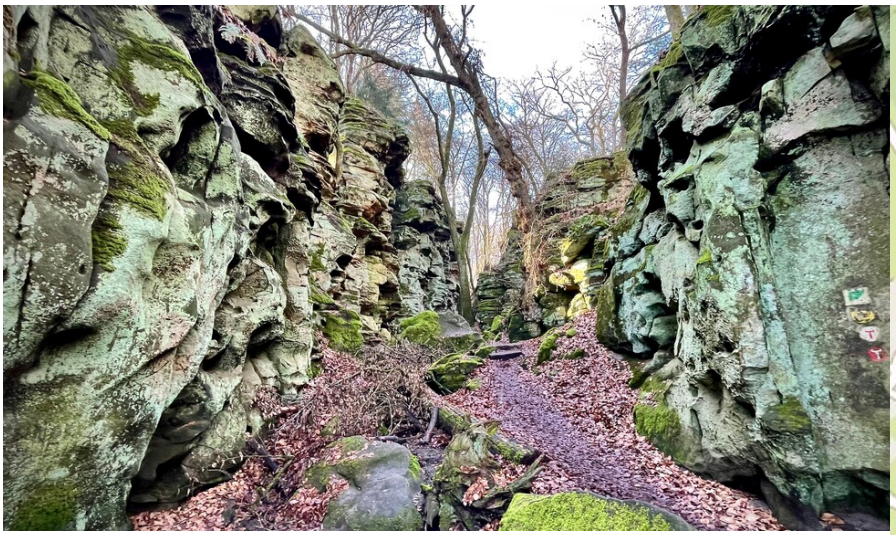
Teufelsschlucht-Felsen bei Ernzen

Schlagwörter: Schlucht, Fels, Wanderweg
Fachsicht(en): Landeskunde, Naturschutz
Gemeinde(n): Irrel
Kreis(e): Eifelkreis Bitburg-Prüm
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Teufelsschlucht bei Irrel (2023)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer

Die Teufelsschlucht bei Irrel in der Südeifel ist eine außergewöhnliche Felslandschaft und zählt zu den bekanntesten Naturdenkmälern in Rheinland-Pfalz. Sie liegt im Naturpark Südeifel, nahe der luxemburgischen Grenze, und ist Teil des Ferschweiler Plateaus. Charakteristisch für die Schlucht sind ihre bizarren Felsformationen, engen Felsspalten, Überhänge und freistehenden Felsblöcke, die ein labyrinthisches Gelände bilden.

Geologisch bestehen die Felsen der Teufelsschlucht überwiegend aus Luxemburger Sandstein, einem Sandstein des Unteren Jura, der vor etwa 190 bis 180 Millionen Jahren in einem flachen Meeresraum abgelagert wurde. Die heutige Gestalt der Felsen ist nicht durch tektonische Brüche entstanden, sondern vor allem durch Verwitterungs- und Erosionsprozesse. Entscheidend war dabei die Wirkung von Wasser, Frost und Temperaturwechseln, die den Sandstein über lange Zeiträume hinweg zerklüfteten. Eine besondere Rolle spielte die periglaziale Verwitterung während der Eiszeiten des Quartärs. Obwohl die Region selbst nicht vergletschert war, führten häufige Frost-Tau-Wechsel dazu, dass Wasser in feine Klüfte eindrang, gefror und den Fels allmählich auseinanderdrückte. Dadurch entstanden die heute typischen schmalen Spalten, Felstürme und gestapelten Blockformationen. Teilweise rutschten ganze Felspakete hangabwärts und blieben schräg oder scheinbar instabil liegen, was der Schlucht ihr dramatisches Erscheinungsbild verleiht.

Die Felsen erreichen stellenweise Höhen von bis zu 20 Metern und bilden ein komplexes System aus Gängen, Durchbrüchen und kleinen Höhlen. Bekannte Einzelformen wie die sogenannte „Teufelsküche“ oder der „Himmlische Pfad“ verdeutlichen die Vielfalt der Erosionsformen. Trotz ihres spektakulären Aussehens sind die Felsen relativ weich und empfindlich gegenüber mechanischer Belastung, weshalb sie unter besonderem Schutz stehen.

Neben ihrer geologischen Bedeutung haben die Felsen der Teufelsschlucht auch eine hohe ökologische Relevanz. Die schattigen Spalten und sonnenexponierten Felsflächen bieten Lebensräume für spezialisierte Moose, Farne, Flechten sowie für zahlreiche Insekten und Kleintiere. Gleichzeitig prägt die Schlucht seit dem 19. Jahrhundert den Tourismus in der Südeifel und ist heute über

gesicherte Wanderwege erschlossen.

Insgesamt stellen die Felsen der Teufelsschlucht ein eindrucksvolles Beispiel dafür dar, wie geologische Ausgangsbedingungen und klimatische Prozesse über Millionen von Jahren eine einzigartige Naturlandschaft formen können.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2026)

Internet

felsenland-suedeifel.de: Erlebnis Teufelsschlucht (angerufen am 15.0.2026)
teufelsschlucht-eifel.de: Seite über die Teufelsschlucht (angerufen am 15.0.2026)
felsenland-suedeifel.de: Kleiner Rundweg Teufelsschlucht (angerufen am 15.0.2026)
mosel-zweinull.de: Wandern in der Teufelsschlucht (angerufen am 15.0.2026)
kulturdb.de: Eintrag zur Teufelsschlucht in der Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier (angerufen am 15.0.2026)
youtube.com: Video zur Teufelsschlucht (angerufen am 15.0.2026)

Teufelsschlucht-Felsen bei Ernzen

Schlagwörter: Schlucht, Fels, Wanderweg
Ort: 54666 Irrel
Fachsicht(en): Landeskunde, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation
Koordinate WGS84: 49° 50 49,87 N: 6° 26 21,19 O / 49,84719°N: 6,43922°O
Koordinate UTM: 32.315.905,52 m: 5.524.785,70 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.531.634,22 m: 5.523.504,18 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Teufelsschlucht-Felsen bei Ernzen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356759 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**